

Langenhorner Rundschau

zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten

67. Jahrgang
Dezember 2024



Langenhorner Rundschau
Zeitschrift des
Langenhorner Bürger-
und Heimatverein e.V.



Inhalt

Die Langenhorner Rundschau erscheint monatlich zum Monatsbeginn. Sie wird an über 40 Stellen in Langenhorn zum kostenlosen Mitnehmen ausgelegt: in vielen Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Arztpraxen, Banken und in allen öffentlichen Gebäuden. Mitglieder erhalten die Zeitschrift in ihren Briefkasten geliefert.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V., Tangstedter Landstraße 179, 22417 Hamburg
www.langenhorner-heimatverein.de
info@langenhorner-heimatverein.de
Tel. Bürgerverein (040) 780 643 50

Alles bis auf Druck und Anzeigenverwaltung wird bei der Langenhorner Rundschau ehrenamtlich gemacht. Die Redaktion: A. Rugbarth (als Vorsitzende), B. Buck, M. Frickmann, T. Kegat, A. Kloebe, C. Mielsch, H. Peters, C.-D. Schmuck-Hinsch, Dr. P. Sellenschlo, A. Timm, Y. Winkler.
Erreichbar per E-Mail über
redaktion@langenhorner-rundschau.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht die der Redaktion wieder. Alle Bildrechte - soweit nicht anders gekennzeichnet - beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Verlag, Anzeigenverwaltung,
Herstellung: Soeth Verlag PM UG
Wiedenthal 19 - 23881 Breitenfelde
Tel. 04542 / 995 83 86
info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Impressum	2
Inhalt	2
Bang vör'm Wiehnachtsmann	2
Editorial	3
Termine	3
Alexa, spiel Weihnachtsmusik	4
BSB HH-Nord an Seniorinnen und Senioren	5
Energie-Express Hamburg in Langenhorn gestartet	6
Saraha's Comic	6
Jahreskalender 2025 zum Heraustrennen	7
Prominentes Mitglied: Svenja Hahn	11
Der Grünschnabel klappert:	
Amerika weit weg?	12
Herzenssache: Zum Wattkorn	13
KaffeeKulturGlaubenssachen mit Jochen Wiegandt	15
GZWL: Veranstaltungs-Termine u. a.	15

Bang vör'n Wiehnachtsmann

Hilligavend keem jümmers mien Grotmudder to uns.

Een Johr güng dat aver nich. Se harr sik dat Been broken un kunn nich lopen.

Een Auto, um se aftoholen, harrn wi nich.

Mien Vadder un ik güngen in' hohen Schnee op'n Feldweg to eer un hefft de Bescherung mokt. Dat weer all bannig düster buten. Bi uns to Hus is nie nich een Wiehnachtsmann komen un ik wüss ok, dat dat keen gifft.

Doch mit een Mol keem ut den Wirtschaftsweg ne Gestalt in rote Kleedasch un mit een langen witten Bort. Je glövt gornich, wie gau ik achter mien Vadder verswunnen weer!! Wiel dat ik een Gedicht opseggen kunn, heff ik wat to naschen kregen.

Wedder to Hus heff ik dat mien Moder un miene lütte Süster vertellt ohne to verkloren, dat dat keen Wiehnachtsmann gifft.

MS

Editorial

Liebe Langenhornerinnen und liebe Langenhorner,

Weihnachten steht vor der Tür – eine Zeit der Besinnung, der Freude und des friedlichen Miteinanders. In vielen Haushalten werden jetzt die Vorbereitungen getroffen: Lichter werden aufgehängt, Kekse gebacken, man stürzt sich ins Einkaufsgetümmel, um Geschenke auszusuchen.

Doch während wir uns einerseits auf diese besinnliche Zeit freuen, fällt es uns gleichzeitig immer schwerer, die aktuelle politische Situation auszublenden – wir sind Zeugen ungelöster innenpolitischer Probleme mit einer unglaublich emotional und konfliktbeladenen Polarisierung der Debatten mit Regierungskrise und Vertrauensfrage, Zeugen immer stärker hervortretender weltweiter geopolitischer Spannungen und haben dazu einen Krieg quasi vor der Haustür.

Gerade in dieser festlichen Zeit sollten wir jedoch innehalten und uns daran erinnern, was Weihnachten wirklich bedeutet: Nächstenliebe, Frieden und Hoffnung. Denn in Zeiten der Unsicherheit ist es wichtig, dass wir als Gemeinschaft zusammenstehen. Weihnachten ist eine gute Gelegenheit, Brücken zu bauen, den Dialog zu suchen und uns auf die Werte zu besinnen, die uns verbinden.

Lassen Sie uns die Feiertage nutzen, um über Unterschiede hinwegzusehen und das Gemeinsame hervorzuheben, um gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen der kommenden Zeit zu finden.

Weihnachten ist in vielen Kulturen auch eine Zeit des Gebens. Lassen Sie uns diese Tradition aufgreifen und uns – abseits von Kaufrausch und Last-minute-Angeboten – für diejenigen einsetzen, die es in unserer Gesellschaft nicht so einfach haben, ob durch ehrenamtliche Arbeit, durch Spenden oder einfach ein offenes Ohr – wir können durch unsere Taten und unser Verständnis helfen, Hoffnung und Licht zu verbreiten.

In diesem Sinne möchte ich unsere Mitglieder sehr herzlich zu unserer Weihnachtsfeier am 13. Dezember ab 14.30 Uhr einladen – wir freuen uns wieder auf Ihre mitgebrachten Geschichten, Gedichte und Erzählungen, wir sorgen für Kaffee und Weihnachtsleckereien.

Frohe Weihnachten und ein hoffnungsvolles neues Jahr wünscht Ihnen



Andrea Rugbarth

Termine

Donnerstag, 05.12.24, 17:00–19:00 Uhr
Vortrag zur Entwicklung des
Langenhorner Marktes
GZWL, Näheres siehe Seite 15

Montag, 09.12.24 ab 10:00 Uhr
Adventsfrühstück für Jung & Alt
Elternschule Langenhorn
Holitzberg 139 A



Foto: Mariya Muschard / Pixabay

Freitag, 13.12.24 ab 14:30 Uhr
Weihnachtsfeier
Kaffeetafel des LBHV
Tangstedter Landstraße 181, „Studio“

Freitag, 13.12.24 ab 18:00 Uhr
Weihnachtslieder-Mitsingabend
Gruppe Kabel-Jo
Gemeindehaus St. Jürgen
Eichenkamp 10 (Einlass ab 17 Uhr)
Eintritt 10,- € (Karten unter Telefon
040 537 05 75 im Gemeindebüro)

Samstag, 21.12.24 ab 16:00 Uhr
und Sonntag, 22.12.24 ab 16:00 Uhr
Weihnachtsmärchen ab 4 Jahren
„Der geheimnisvolle Koffer“
Aelita Musiktheater
LaLi Kulturhaus, Tangst. Landstr. 182 A
Eintritt 8,- € / 10,- € / 12,- €
Vorverkauf bei Blumen Engebrecht
oder online unter
[Aelita-musiktheater.de/karten](https://aelita-musiktheater.de/karten)

Vorschau:
GZWL Feiertagspause ab 15.12.24
Neustart mit der **Offenen Tür** am
16.01.25, 16:00–18:00 Uhr,
Tangstedter Landstraße 179

„Alexa, spiel Weihnachtsmusik“

In den Läden locken Dominosteine, Elisen und gefüllte Lebkuchenherzen. Natürlich muss ich diese Leckereien vorab testen. In der Advents- und Weihnachtszeit gibt es für mich keinen Alltag. Schon in der Adventszeit spüre ich Wärme und Geborgenheit, ein wohliges Gefühl, eine adventliche Stimmung. Ich bin kein Weihnachtsmuffel. Tatsächliche pure Vorfreude auf Familientreffen, glückliche Gesichter, alte Traditionen ...

Das beginnt mit den Adventskalendern, die jeweils neugierig machen auf das, was hinter den Türchen verborgen ist, und uns zumeist den Tag versüßen – bis zu dem großen Tor vom 24. Dezember. Und dann erst der Nikolaus am 6.! Keine Rute: Oh toll, Apfel, Clementine und ein kleiner Schokoladenmann mit 3 leckeren Schokofiguren. Dann nicht vergessen, einen Wunschzettel zu schreiben.

Bis zum Jahresende Entschleunigung zu spüren, ist wohl-tuend. Nichts geht schief, weil innerhalb der Familie nichts perfekt sein muss. Nicht getrieben sein von Terminen, sondern den Terminkalender nach den Möglichkeiten einrichten, die eine gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden bieten. Stress ade.

Winterglück, Fitness ... und wenn es mal geschneit hat, einen schönen Spaziergang im Wald mit knirschendem Schnee. Oder mit Kindern rodeln oder Schlittschuhlaufen ... Solche Freude genießen ist besser als jede Therapie. Ausschlafen, sich Zeit nehmen ... Bei Schmuddelwetter Kerzenschein leuchten lassen, träumen, Duftkerzen erinnern an alte Zeiten, eine Kleinigkeit naschen,

Kakao oder Weihnachtstee trinken ... Dringendes verschieben, über den Weihnachtsmarkt bummeln, Glühwein kaufen (zum Händewärmen), alte Freunde anrufen ... einen guten Tropfen genießen ... und in eine warme Decke kuscheln. Wer Kinder hat, überlegt gemeinsames Basteln, Kekse backen (Vanille-Kipferl), singen, spielen, Hobby pflegen ... „Oh du schöne Plätzchenzeit.“

Doch dann der Stress zur Vorbereitung einer Feier. Vorausplanen: Wer wird eingeladen? Wer wird besucht? Rezepte, Einkaufsliste, Zeitplanung, Aufgabenverteilung ... sowie Überlegungen zu geeigneten Geschenken ... Angenehmer ist all dies: gemeinsam Dekorationen anbringen, Krippenfiguren aufstellen, Tannenbaum kaufen, erst die schweren Kugeln aufhängen, dann Lichter aufstecken, Geschenkhänger fertigen ... – alles nur positiver Stress.

Und dann noch die Frage: Was essen wir zu den festlichen Tagen? Da muss es etwas Besonderes sein. Keine Pizza oder Frikadelle in Sandwich-Scheiben mit Ketchup oder Senf aus der Mikrowelle. Altgewohnt: Am 24.12. gab es vor dem Kirchengang Kartoffelsalat mit warmen Würstchen (damit auch Mutter wenig zu tun hatte). Ein traditioneller Hefezopf er-

öffnete morgens am 1. Weihnachtstag die Köstlichkeiten. Bei den Schwiegereltern gab es dann traditionell einen knusprigen Gänsebraten mit Rotkohl und zusätzlichen Keulen, damit alle richtig satt wurden. Besonders die sämige Soße mit vielen Kräutern war ein Genuss. Am 2. Weihnachtstag gab es Lachs-Pfanne aus dem Ofen. Alles auf festlicher Tafel und vom guten Goldrandgeschirr mit dem Familien-Silberbesteck. Das war köstliche Verwöhnung für Gaumen, Ohren (dezente weihnachtliche Klänge von der Schallplatte) und Augen (leuchtender Weihnachtsbaum).

Ach, die Geschenke habe ich vergessen. Jedes Familienteil steht vollbepackt vor der Tür. Liebevoll ausgesuchte Präsente – mit Liebe verpackt – werden abgenommen. Eifrige Hektik, damit die Jüngsten weiterhin an den Weihnachtsmann glauben. Dann ein Poltern im Dachgeschoss: alle Kinder laufen hoch und suchen. Traurig kehren sie zurück und sehen strahlend jubelnd dann die Pakete unterm Weihnachtsbaum. Lei-

der haben sie wieder den Weihnachtsmann verpasst, der ja schnell weiter musste.

Weihnachtsgedichte sind den „Alten“ immer willkommen. Für die älteren Kinder ein Weg zu den Geschenken. Und dann wird ausgepackt, angesehen, geprüft, nach Nutzen gewertet, weggelegt, andere Geschenke hergenommen. Zum Schluss spielen Klein und Groß. Ein Ritual gibt es noch: Das Weihnachtsfoto für entfernte Verwandte, Freunde und Bekannte. Es müssen möglichst alle drauf sein und dann wird's über WhatsApp oder E-Mail an die erwartungsfrohen Empfänger geschickt, die ihrerseits



auch bemüht sind, ihre Weihnachtsbilder und -grüße zu verbreiten. Was erfreut die Großeltern? Zumeist gerahmte Fotos der Familien oder ein Fotokalender auf dem Gabentisch – alle Jahre wieder. Soweit zum rückwärtsgewandten Gemeinsamkeits- und Glücksgefühl im Kreise der Liebsten. Wie sieht es dieses oder nächstes Jahr aus? Ein individueller Online-Adventskalender dank KI, nachhaltige Verpackung der Geschenke in Mietboxen (direkt vom Weihnachtsmann-Versand), veganes Kartoffelpüree mit Bio-Eiern am Heiligen Abend, pflanzliches Entenbrustfilet mit Rotkohl satt für 2 Tage, zum Abschluss Lutschtablette mit Zimtsterne-Eis-Geschmack. Dazu ein Sellerie-Smoothie und Wasser ohne Kohlen-säure. Auch „Alexa“ mit Weihnachtsgedichten, -erzählungen und -liedern darf nicht fehlen und farbig wechselnde elektrische Lichter am nachhaltigen, künstlichen Baum dürfen es auch nicht. Dinkel-Kekse und Tannennadelduft aus dem Flakon. So geht Weihnachten künftig – oder doch „old-fashioned“?

Ich wünsche Ihnen eine vielfältige Adventszeit, „gans“ bunte Weihnachten und beste Gesundheit im Neuen Jahr.

Foto + Text Axel Kloebe

Liebe Langenhornerinnen und Langenhorner im Senioren-Alter!

Wenn Sie über 60 Jahre sind und an einer sinnvollen Tätigkeit im Bezirk Hamburg-Nord interessiert sind, sollten Sie diesen Artikel lesen.

Der Bezirks-Seniorenbeirat Hamburg-Nord (BSB HH-N) ist Ansprechpartner, wenn es um die Interessen der älteren Generation in unserem Bezirk geht. Er ist das Sprachrohr gegenüber der Bezirkspolitik und der Bezirksverwaltung.

delegiert werden. Wer sich ohne Zugehörigkeit zum Beispiel zu einem Verein, einer Partei, einem Verband oder einer Kirchengemeinde für den Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren des Bezirks als Delegierte(r) oder im BSB einsetzen möchte, kann auch einen Platz auf der Liste der Wahlvorschläge erhalten. Interessierte müssen hierfür 20 Unterschriften von im Bezirk Nord wohnenden über 60-Jährigen vorlegen. Informieren

Unsere Langenhorner Delegierten im Bezirksseniorenbeirat Hamburg-Nord



Werner Hansen



Rüdiger Schwarz



Dr. Petra Sellenschlo



Rolf Scheel

Fotos: Privat

Seniorinnen und Senioren verfügen über Lebenserfahrung, soziale und berufliche Kompetenz und Wissen. Qualifikationen, die die ehrenamtlichen Mitglieder des Beirats in ihr Engagement einbringen. Die Vertretung der Älteren arbeitet parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden. Unsere Generation hat ihre speziellen, oft durch das Alter bestimmten Probleme, Bedürfnisse, Wünsche und Ansprüche. Die aktuelle Themenpalette des Beirats ist groß: Fragen der Mobilität, der Barrierefreiheit, der Sicherheit, des Zustands der Gehwege sowie deren Beleuchtung. Der BSB HH-N kümmert sich um Fragen der Gesundheit und der Pflege, der Nahversorgung, der Digitalisierung und er fordert mehr öffentliche Toiletten. Er nimmt Stellung zur Akzeptanz der E-Scooter und der E-Bikes. Die Angst vor Altersarmut und Einsamkeit beschäftigt viele ältere Mitmenschen, ist somit auch Thema des Beirats. Der BSB HH-N kämpft als Mitglied im Hamburger Bündnis für einen Inflationsausgleich für Rentnerinnen und Rentner sowie für ein 29-Euro-Ticket für Hamburger Seniorinnen und Senioren.

Anfang kommenden Jahres stehen die Neuwahlen aller Senioren-Delegierten und des BSBs an.

Vom Sozialraummanagement Hamburg-Nord wird hierfür eine Liste der Kandidatinnen und Kandidaten erstellt. Bewerberinnen und Bewerber sind in der Regel Personen, die von im Bezirk ansässigen Institutionen und Organisationen

Sie das Sozialraummanagement über Ihre Bereitschaft, als Delegierte(r) oder für den BSB HH-N zu kandidieren und fordern Sie die Unterstützerliste an.

Der Bezirk verschickt die Unterlagen im Neuen Jahr. WICHTIG: Bis 17. Februar 2025 müssen die RÜCK-Meldungen der Delegierten und der Einzel-Bewerberinnen und -Bewerber im Bezirksamt eingegangen sein.

Nach erfolgreicher Zusammenstellung der neuen Senioren-delegiertenversammlung (SDV) wählt diese Anfang April des Jahres 2025 ihren Vorstand und im Anschluss daran die Mitglieder des Bezirks-Seniorenbeirats.

Die Arbeit des Seniorenbeirates ist vielfältig und spannend. Wollen Sie helfen, die Positionen und Belange der Älteren in unserer Gesellschaft zu vertreten? Werden Sie aktiv!

*Herzlichst Ihr Werner Hansen,
Vorsitzender des Bezirks-Seniorenbeirats Hamburg-Nord*

Kontaktdaten für Institutionen und Einzelpersonen:

Bezirksamt Hamburg-Nord

Fachamt Sozialraummanagement

Weidestraße 122c, 22083 Hamburg - Tel. 040 428 04-2676

E-Mail ulrike.boether@hamburg-nord.hamburg.de

„Energie-Express Hamburg“ in Langenhorn gestartet – ein neues Beratungsangebot der Stadt

Die energetische Sanierung von Wohngebäuden ist ein zentraler Schlüssel, um Hamburgs Klimaziele zu erreichen. Dabei stehen alle Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer vor der Frage, welche Maßnahmen am eigenen Haus wirklich sinnvoll und finanzierbar sind.

tives Projekt, bei dem zunächst nur in einigen Pilotgebieten eine aufsuchende kostenlose und unverbindliche Energieberatung direkt vor Ort am Haus der Eigentümerinnen und -eigentümer angeboten wird.

Kurz nach dem Antritt ihres Amtes hatte Hamburgs Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Karen Pein, bei einer Veranstaltung in Langenhorn angekündigt, dass sie unserem Stadtteil mit seinem Bestand an Einzel- und Reihenhäusern besondere Beachtung schenken wird. Nun hat sie Wort gehalten und im Rahmen eines Pressetermins gemeinsam mit der Langenhorner Familie Stauke, die gerade ihr Haus saniert und bereits von den Förderprogrammen der Stadt profitiert hat, den Energie-Express symbolisch vom Wildermuthring aus auf seine erste Reise geschickt.

Ab sofort können sich interessierte Langenhornerinnen und Langenhorner also am eigenen Haus über die Sanierungsbedarfe und -möglichkeiten sowie über die Fördermöglichkeiten der Stadt beraten lassen. Außerdem wird am Freitag, den 13.12. um 19.00 Uhr im ella-Kulturhaus (Käkenflur 30) ein Informationsabend in einer etwas größeren Runde für maximal 50 Personen angeboten. Für diese kostenlose Veranstaltung ist allerdings eine Anmeldung telefonisch (Nummer 428 40 5500) oder per Mail (scheulen@klimaagentur-rr.de) erforderlich.

Wer sich erst einmal im Internet informieren oder sich eine Energieberatung buchen möchte, kann dies auf der Seite hamburg.de/energetisch-sanieren tun.

Gastautor Christian Carstensen



Foto: Ch. Carstensen

An diesem Punkt setzt ein neues Beratungs- und Informationsangebot der Stadt unter dem Titel „Energie-Express Hamburg“ an, das Mitte November für ganz Hamburg in unserem Langenhorn gestartet wurde. Dies ist ein innova-

Sarahs Comic



Heimatverein e.V. 2025



April	Mai	Juni
1 Di	1 Do Tag der Arbeit	1 So
2 Mi	2 Fr	2 Mo 23
3 Do	3 Sa	3 Di
4 Fr	4 So	4 Mi
5 Sa	5 Mo 19	5 Do
6 So	6 Di	6 Fr
7 Mo 15	7 Mi	7 Sa
8 Di	8 Do	8 So Pfingsten
9 Mi	9 Fr Kaffeetafel LBHV	9 Mo Pfingstmontag 24
10 Do	10 Sa	10 Di
11 Fr Kaffeetafel LBHV	11 So Muttertag	11 Mi
12 Sa	12 Mo 20	12 Do
13 So	13 Di	13 Fr Kaffeetafel LBHV
14 Mo 16	14 Mi	14 Sa
15 Di	15 Do	15 So
16 Mi	16 Fr	16 Mo 25
17 Do	17 Sa	17 Di
18 Fr Karfreitag	18 So	18 Mi
19 Sa	19 Mo 21	19 Do Fronleichnam
20 So Ostern	20 Di	20 Fr
21 Mo Ostermontag 17	21 Mi	21 Sa
22 Di	22 Do	22 So
23 Mi	23 Fr	23 Mo 26
24 Do	24 Sa	24 Di
25 Fr	25 So	25 Mi
26 Sa	26 Mo 22	26 Do
27 So	27 Di	27 Fr
28 Mo 18	28 Mi	28 Sa
29 Di	29 Do Christi Himmelfahrt	29 So
30 Mi	30 Fr	30 Mo 27
	31 Sa	

Geschichts- und Zukunftswerkstatt Langenhorn e.V.

Tangstedter Landstr. 179, 22417 Hamburg

Telefon 040 - 780 643 58

www.gzwl.de





Langenhorner Bürger- und

Juli	August	September
1 Di	1 Fr	1 Mo 36
2 Mi	2 Sa	2 Di
3 Do	3 So	3 Mi
4 Fr	4 Mo 32	4 Do
5 Sa	5 Di	5 Fr
6 So	6 Mi	6 Sa
7 Mo 28	7 Do	7 So
8 Di	8 Fr Kaffeetafel LBHV	8 Mo 37
9 Mi	9 Sa	9 Di
10 Do	10 So	10 Mi
11 Fr Kaffeetafel LBHV	11 Mo 33	11 Do
12 Sa	12 Di	12 Fr Kaffeetafel LBHV
13 So	13 Mi	13 Sa
14 Mo 29	14 Do	14 So
15 Di	15 Fr	15 Mo 38
16 Mi	16 Sa	16 Di
17 Do	17 So	17 Mi
18 Fr	18 Mo 34	18 Do
19 Sa	19 Di	19 Fr
20 So	20 Mi	20 Sa
21 Mo 30	21 Do	21 So
22 Di	22 Fr	22 Mo 39
23 Mi	23 Sa	23 Di
24 Do	24 So	24 Mi
25 Fr	25 Mo 35	25 Do
26 Sa	26 Di	26 Fr
27 So	27 Mi	27 Sa
28 Mo 31	28 Do	28 So
29 Di	29 Fr	29 Mo 40
30 Mi	30 Sa	30 Di
31 Do	31 So	



Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Tangstedter Landstr. 179, 22417 Hamburg

Telefon 040 - 780 643 50 www.langenhorner-heimatverein.de

Heimatverein e.V. 2025



Oktober	November	Dezember
1 Mi	1 Sa Allerheiligen	1 Mo 49
2 Do	2 So	2 Di
3 Fr Tag der Dt. Einheit	3 Mo 45	3 Mi
4 Sa	4 Di	4 Do
5 So	5 Mi	5 Fr
6 Mo 41	6 Do	6 Sa
7 Di	7 Fr	7 So
8 Mi	8 Sa	8 Mo 50
9 Do	9 So	9 Di
10 Fr Kaffeetafel LBHV	10 Mo 46	10 Mi
11 Sa	11 Di	11 Do
12 So	12 Mi	12 Fr Kaffeetafel LBHV
13 Mo 42	13 Do	13 Sa
14 Di	14 Fr Kaffeetafel LBHV	14 So
15 Mi	15 Sa	15 Mo 51
16 Do	16 So	16 Di
17 Fr	17 Mo 47	17 Mi
18 Sa	18 Di	18 Do
19 So	19 Mi	19 Fr
20 Mo 43	20 Do	20 Sa
21 Di	21 Fr	21 So
22 Mi	22 Sa	22 Mo 52
23 Do	23 So	23 Di
24 Fr	24 Mo 48	24 Mi Heiligabend
25 Sa	25 Di	25 Do 1. Weihnachtstag
26 So Ende der Sommerzeit	26 Mi	26 Fr 2. Weihnachtstag
27 Mo 44	27 Do	27 Sa
28 Di	28 Fr	28 So
29 Mi	29 Sa	29 Mo 1
30 Do	30 So 1. Advent	30 Di
31 Fr Reformationstag		31 Mi Silvester

Geschichts- und Zukunftswerkstatt Langenhorn e.V.

Tangstedter Landstr. 179, 22417 Hamburg

Telefon 040 - 780 643 58

www.gzwl.de





Langenhorner Bürger- und

Januar	Februar	März
1 Mi Neujahr 1	1 Sa	1 Sa
2 Do	2 So	2 So
3 Fr	3 Mo	3 Mo Rosenmontag 10
4 Sa	4 Di	4 Di
5 So	5 Mi	5 Mi
6 Mo Hl. Drei Könige 2	6 Do	6 Do
7 Di	7 Fr	7 Fr
8 Mi	8 Sa	8 Sa
9 Do	9 So	9 So
10 Fr Kaffeetafel LBHV	10 Mo 7	10 Mo 11
11 Sa	11 Di	11 Di
12 So	12 Mi	12 Mi
13 Mo 3	13 Do	13 Do
14 Di	14 Fr Kaffeetafel LBHV	14 Fr Kaffeetafel LBHV
15 Mi	15 Sa	15 Sa
16 Do	16 So	16 So
17 Fr	17 Mo 8	17 Mo 12
18 Sa	18 Di	18 Di
19 So	19 Mi	19 Mi
20 Mo 4	20 Do	20 Do
21 Di	21 Fr	21 Fr
22 Mi	22 Sa	22 Sa
23 Do	23 So	23 So
24 Fr	24 Mo 9	24 Mo 13
25 Sa	25 Di	25 Di
26 So	26 Mi	26 Mi
27 Mo 5	27 Do	27 Do
28 Di	28 Fr	28 Fr
29 Mi		29 Sa
30 Do		30 So Beginn der Sommerzeit
31 Fr		31 Mo 14



Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Tangstedter Landstr. 179, 22417 Hamburg

Telefon 040 - 780 643 50 www.langenhorner-heimatverein.de

Prominentes Mitglied

Der Langenhorner Bürger- und Heimatverein hat ein neues Mitglied: Svenja Hahn, seit 2019 EU-Abgeordnete. Geboren 1989 in Hamburg und nun in Langenhorn beheimatet.

Nach der Wiederwahl im Juni freute sie sich, weiterhin in den Ausschüssen für Binnenmarkt und Verbraucherschutz sowie für internationalen Handel um eine starke, digitale Wirtschaft und mehr Freihandel mit demokratischen Partnern zu kämpfen. Ihr ist ein starker Binnenmarkt wichtig, der Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit stärkt. Zuletzt war sie federführend an der Ausarbeitung des Europäischen KI-Gesetzes beteiligt.



Im Oktober wurde sie zur Vorsitzenden der Liberalen Gruppe „ALDE“ im Europaparlament gewählt. 97% der Delegierten haben Svenja Hahn ihr Vertrauen ausgesprochen. Die Amtszeit läuft zwei Jahre. Die „Allianz der Liberalen und



Demokraten für Europa“ ist Bestandteil der Fraktion „Renew Europe“, umfasst 51 Europaabgeordnete und vertritt 76 Mitgliedsparteien aus ganz Europa. Mitgliedsparteien sind unter anderem die des französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron, des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, der ehemaligen estnischen Premierministerin und designierten Außenbeauftragten Kaja Kallas und des neuen NATO-Generalsekretärs Mark Rutte, sowie die NEOS aus Österreich und die Schweizer FDP und Grünliberalen.

Als Vorsitzende ist sie für die Meinungsbildung und Koordinierung der liberalen Parteien in Europa und für die Vertretung der Fraktionsmeinung nach außen zuständig. Das ist nicht immer einfach. Auch Veranstaltungen sind auszurichten, Delegationen zu begleiten, Presseerklärungen, Gespräche, Abstimmungen... Das ist sehr zeitintensiv. Da wird sie sich selten in Langenhorn erholen können. Nach der Wahl erklärte sie: „Wir Liberale müssen unsere Kräfte in Europa bündeln, reformieren und gemeinsam Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit finden. Liberale Kräfte sind dann erfolgreich, wenn sie den Populisten mutige Reformen entgegensetzen. Die Liberalen in Europa müssen entschieden den Rechtsstaat und die Demokratie verteidigen, Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftswachstum ausbauen sowie Sicherheit und Verteidigungsfähigkeit stärken.“



Fotos: Büro Hahn

Axel Kloebe

Käse
kauft man
beim



Thomas Gerstenberg
Wochenmärkte: Langenhorn | Fuhrsbüttel | Schmuggelstieg





Hier klappert der Grünschnabel:

Amerika weit weg?

Da hat Donald Trump doch gewonnen. Ein eindrucksvoller Sieg eines Lügners, Betrügers und Vorbestraften. Einer, der seine Gegnerin (die amtierende Vizepräsidentin) als „verrückt, hysterisch, geistig behindert und beschissen“ titulierte. Wie konnte so etwas passieren? Sind die Wähler so dumm? – Nein! Meiner Meinung nach sind sie ihm „auf den Leim gegangen“. Wie zuvor Steuerbeamte, Bankangestellte, Fernsehzuschauer, Frauen ...

Neben seinen angeblichen Wahlprüchen: „Erkenne Niederlagen nicht an, sondern vernichte die Gegner“ oder „Schaff dir deine eigene Realität – die Wahrheit ist biegsam“ besitzt er „Bauernschläue“. Da kann er dem Wahlvolk mit einfachen Worten komplizierte Sachverhalte mit einfachen Lösungen als Verheißung präsentieren. Dabei trifft er genau die Bedürfnisse oder Ängste der Menschen.

Entsprechend der Bedürfnispyramide von Maslow sind die Grundbedürfnisse: Wasser, Luft und Nahrung sowie Schlaf und „Wärme“ – dazu die Bedürfnisse nach Sicherheit, Stabilität und Geborgenheit (Arbeitsplätze, Finanzen und persönliches Umfeld). Dann sind die sozialen Bedürfnisse: Familie, Freundeskreis sowie auch Hobbys und Freizeitaktivitäten zu decken. Dazu sind die freiwilligen Bedürfnisse da wie: Zugehörigkeit zu einer Gruppe, Respekt, Anerkennung, Bestätigung, Liebe und Erfüllung, um glücklich und zufrieden zu sein.

Welches Bedürfnis sprach Frau Harris an? Inhaltlich etwas mager: nur Freiheit für die Entscheidung von Frauen? Herr Trump spricht von Freiheit (jeder darf eine Waffe haben), Frieden (er spricht mit Putin und der Krieg in der Ukraine ist vorbei), sicheren Arbeitsplätzen (Schutzzölle von 60 % ge-

genüber chinesischen Einfuhren), Eindämmung der Inflation (Sinkende Nachfrage durch Abschiebung von 20 Millionen unregistrierten Eingewanderten, viele davon „Tiere, Irre oder Mörder“) Sicherheit (Zaun gegen Einwanderung) ... Er spricht Gefühle, Ängste und Wünsche an. Das kommt an. Mir fallen Parallelen ein – ähnlich wie in Deutschland beim „tausendjährigen Reich“. Da wurde propagiert: „Niemand soll hungern oder frieren“, „Wir schaffen Arbeitsplätze“, „Die Juden sind schuld“ ... einfache Schlagworte zu den Zukunftsängsten.

Und nun sind in Deutschland und Hamburg Neuwahlen nötig. Welche Partei legt fertige Konzepte für die Zukunft vor? Welche Bedürfnisse sind vorhanden? Welche Lösungen sind möglich? Oder welche Schlagworte müssen erhalten? Die AfD oder das BSW haben bisher nur Probleme genannt und angeprangert – Lösungen für die komplexen Realitäten des 21. Jahrhunderts aber nicht. Frieden zu Lasten der Ukraine? Oder Israels? Zuwanderungsstopp? Sichere Arbeitsplätze bei Abwanderung der Firmen? Was können wir finanzieren? Können wir uns den perfekten Klimawandel leisten? Wer bezahlt? Was geschieht mit den Verlierern? Welche Zukunft hat der Hamburger Hafen? Welche Gefühle und Emotionen werden angesprochen? Wie sieht meine persönliche Zukunft aus? Wir sind längst global eingebunden, Insellösungen helfen nicht! Oder wollen Sie einen Zaun um Hamburg oder Deutschland herum – auch in Nord- und Ostsee? Legen Sie angebliche Lösungen auf Ihre „Goldwaage“!

Welche Zukunft hat Trump im Sinn? Da sind sehr schwerwiegende Dinge genannt worden: Er möchte die gegnerischen Medien weghaben. Er will viele Verwaltungsorgane umgestalten, einige sogar abschaffen. Feinde im Inneren bekämpfen mit „Polizei, Justiz und Militär“...

So gehen Diktatoren mit der Macht um: Medien gleichschalten, Justizorgane einnorden, Verwaltung untätig machen, Oberbefehlshaber des Heeres werden, Oppositionelle wegsperren ... Zum Glück wird er Amerika nicht vererben können.

Euer Grünschnabel

**Vorsorge im Alter? Beratung?
Hausnotruf? Preisvorteile bei Geschäften?
Die SVS-Karte für Senioren in Langenhorn!
Sicherheit - Vorsorge Service**

Rufen Sie uns gerne an
unter Telefon 040 / 50 79 70 98.
Servicestützpunkt der Martha Stiftung
Bärenhof 3b, 22419 Hamburg



Hausnotruf Job

Werde Hausnotrufberater:in beim
DRK-Kreisverband Hamburg-Nordost

auf Honorarbasis mit
flexiblen Arbeitszeiten und
ohne Akquise-Tätigkeit.

Weitere Infos unter:

<https://t1p.de/drk-hausnotrufberatung>

oder Tel.: 040 6570042

hausnotruf@drk-hamburg-nordost.de

Herzessache: Zum Wattkorn

„Zum Wattkorn“ von Storchenvater Schwen wird Anfang Dezember 2024 wieder eröffnet. Als ich diesen Bericht über das Restaurant las, machte es bei mir spontan „klick“. Das ist es! Denn ich war auf der Suche nach einer Lokalität für meine Nordic-Walking-Sportgruppe für ein gemütliches Beisammensein beim Essen. Und: Da kamen die Erinnerungen. Im Oktober 1977 hatte ich meine Sportabzeichengruppe zum Storchenvater Schwen eingeladen zur Verleihung der 1. Urkunde für das Deutsche Sportabzeichen. Diese Gruppe gibt es bis heute und sie trainiert auf dem Sportplatz Beckermannweg in Langenhorn. Damals war der Name des Restaurants in aller Munde, man ging gern zum Kaffeetrinken in den beliebten Storchengarten. Seitdem organisiere ich mit Freude für meine vielen verschiedenen Sportgruppen Treffs zum netten gemeinsamen Essen. Diesmal muss es nun „Zum Wattkorn“ (so der neue alte Name) im Dezember sein. Mein Herzensanliegen.



Für nähere Infos persönliche Kontaktaufnahme steht auf einem Schild. Über den Nebeneingang. Frische und freundliche Begrüßung durch einen jungen Mann mit den Worten: „Ich bin der Tim.“ Aha. Meine Antwort: „Ich bin die Uschi.“ Der liebenswürdige Chef stand vor mir. Ich bot das „Du“ an – Gewohnheit vom Sport. In entspannter Atmosphäre wurde ich durch die Räumlichkeiten geführt, durch die Küche, ein leerer Raum (man befindet sich ja in der Renovierungsphase), in die künftigen Gasträume, schön mit neuem Holzfußboden, die Wände in dezentem Dunkelgrün. Empfund ich als gemütlich. Ein größerer Raum, kleinere Räume auch für separate Gesellschaften. Mir gefällt es total, es ist fein.

Nebenbei erzählt mir Tim Woitaske (36 Jahre) etwas Persönliches über sich und seine Ehefrau Judith (41) sowie das Konzept. Zwischendurch werde ich auch von Frau Woitaske begrüßt, locker und lächelnd einfach Judith, sie überreicht



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Hamburg-Nordost e.V.

HELFENDE HÄNDE FÜR HAUS & GARTEN



Mit grünem Daumen, handwerklichem Geschick und klarem Blick, machen wir Haus und Garten fit!

Seriös, kompetent & zuverlässig.

Unser Service für Sie:

- Gartenpflege
- Fensterreinigung
- Möbelaufbau- und abbau

Neu
Fensterreinigung

Steilshooper Str. 2, 22305 Hamburg
hausnotruf@drk-hamburg-nordost.de
www.drk-hamburg-nordost.de

Jetzt anrufen:
040 657 00 42

Dieses Angebot ist nur für Senior:innen und Menschen mit Unterstützungsbedarf in den Bezirken Hamburg-Nord und Wandsbek verfügbar.



mir die gewünschten Kärtchen. Für das junge Ehepaar mit seinen zwei Kindern hat sich mit der Übernahme des 150 Jahre alten Bauernhauses von Storchenvater Schwen zur Pacht ein lang gehegter und ersehnter Herzenswunsch erfüllt. Für beide kam für die geplante Selbstständigkeit nur dieses historische Haus mit dem Restaurant und dem Hotel infrage. 6 Jahre lang liefen die intensiven Bemühungen. Ihre Herzenssache. Glückwunsch Euch beiden! Und danke für Langenhorn. Wir haben in unserem geliebten Stadtteil, dem Dorf Langenhorn, schon so viele alte Häuser verloren.

Der Garten ist bereits fein gemacht, der Spielplatz wird wieder hergerichtet und Tiere soll es auch wieder geben, erstmal Häschen.

Das Gastronomenpaar bringt langjährige Erfahrungen mit, Judith aus Oststeinbek ist gelernte und ausgebildete Restaurantfachfrau, Tim aus Cottbus ist gelernter und ausgebildeter Koch, Ausbildung zum Küchenmeister in der Schweiz, viele Jahre Küchendirektor im Treudelberg. Beide sammelten gemeinsame Erfahrungen in der beruflichen Laufbahn und bringen diese nun ein in die Führung ihres Restaurants „Zum Wattkorn“ und in das Verwöhnen ihrer Gäste unter dem Motto: frisch, fein, familiär.

Das Küchenkonzept sieht norddeutsche Gerichte, regionale Küche vor. Hausmannskost. Vegan, vegetarisch ist ebenfalls im Angebot. Öffnungszeit soll durchgehend von 12 bis 22 Uhr sein. Es gibt die etwas günstigere Mittagskarte, sie wechselt einmal wöchentlich. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen.

Zudem wird Catering angeboten.



Linden-Apotheke
 Sigrid Schuhmann e.K.
 Kronnstieg 41 - 22415 Hamburg
 Telefon 532 24 24



Die Wiedereröffnung des historischen Gasthauses „Zum Wattkorn“ von Storchenvater Schwen ist für den 5. Dezember 2024 geplant. Die Betreiber haben sich bewusst und aus tiefstem Herzen für die Fortführung der Historie entschieden. Daher spielen auch die Störche wieder mit. Judith und Tim sind seit vielen Jahren sehr gut in Langenhorn verankert. In meinem persönlichen und weiteren Umfeld erlebe ich bei Erwähnung des alten Namens, dass Erinnerungen erwachen. Es gibt sie ja noch, die alten, älteren Langenhorner, die vor mehr oder weniger als 60 Jahren ihren Treff beim Storchenvater hatten.

All das finde ich sehr schön, es freut und erfreut mich. Und es ist ein Gewinn für unser Langenhorn.

Liebe Judith, lieber Tim, von ganzem Herzen wünsche ich Euch viel Erfolg und viel Freude mit Eurem Herzensprojekt „Zum Wattkorn“ – frisch, fein, familiär.

*Text und Fotos von Gastautorin Uschi Bülow,
 Nordic-Walking-Treff Twisselwisch*

Rosen-Kröger seit 1928
 Garten- und Landschaftsbau



Tel: 040 - 531 32 15

KaffeeKulturGlaubenssachen mit Jochen Wiegandt

In der Veranstaltungsreihe „KaffeeKulturGlaubenssachen“ war am 25. Oktober Jochen Wiegandt im Gemeindehaus St. Jürgen. Der in Langenhorn lebende niederdeutsche Musiker, oder besser wie er selbst sagt „Musikant“, begeisterte die zahlreichen Zuhörer im voll besetzten Saal. Wiegandt stellte sein musikalisches Forschungsgebiet vor: die „Liederatur“. Es geht ihm dabei darum, zu verstehen, wie unsere Volkslieder entstanden sind und was die Texte bedeuten oder woher die Melodien kommen. Mit viel Humor stellte er seine Erkenntnisse musikalisch vor und ließ die Zuhörer begeistert mitsingen. Als ein Beispiel für eine „liederarische“ Einsicht erklärte er, was in dem bekannten Hamburger Lied „An de Eck steiht een Jung mit nem Tüdelband“ überhaupt mit einem „Tüdelband“ gemeint sei:



nämlich eben kein Band aus Garn oder Wolle, sondern das Bandeisen, das ein Fass zusammenhält, also ein Fassreifen, mit dem sich herrlich spielen lässt, weil man es gut laufen, also „trüdeln“ lassen kann. Es müsste also genaugenommen im Lied „Trüdelband“ gesungen werden. Solche „Liederatur“-Erkenntnisse wurden nicht oberlehrerhaft oder akademisch vorgetragen, sondern mit viel Witz und ansteckendem Gesang, so dass das ganze Publikum viele neue Gedanken und Anregungen nach Hause nahm. Der Nachmittag mit Jochen Wiegandt in St. Jürgen hat die Teilnehmer erleben lassen: Gemeinsamer Gesang verbindet Menschen, schafft ein Heimatgefühl und macht glücklich. Alle waren sich einig, zu Hause wieder mehr miteinander zu singen, besonders auch unsere norddeutschen Volkslieder.

*Text und Fotos von
Gastautor Friedhelm Nolte*



Informationen allgemeiner Art und zu regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen



Offene Tür an den Donnerstagen im Dezember, am 05.12. und am 12.12.2024, von 15:00 bis 17:00 Uhr – ohne Anmeldung und ohne Beitrag.

Am 05.12.2024 gibt es im Anschluss an die Offene Tür ab 17:00 Uhr einen **Vortrag zu Entstehung und Entwicklung des Langenhorner Marktes** (siehe Ankündigung in der Langenhorner Rundschau 11/2024); TaLa 181.

Teilnahmebeiträge: Der Eintritt zur Offenen Tür ist frei. Für Vorträge und andere Veranstaltungen bitten wir Mitglieder der GZWL um € 5,00, andere Gäste um € 8,00 zur Finanzierung unserer Arbeit.

Sie möchten **Mitglied werden?** – Auf eine E-Mail oder einen Anruf hin erhalten Sie schnell Auskunft zu allen diesbezüglichen Fragen, dazugehörige Unterlagen werden umgehend zugesandt.

Ab dem 15. Dezember 2024 legen wir eine **Feiertagspause** ein und starten wieder im Januar 2025.

Unsere Tür wird **2025 zu allen Jahreszeiten donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet sein, und zwar **Offene Tür** erstmals am 16.01.2025 (TaLa 179).

Jeden dritten Dingsdag in'n Maand namiddags Klock veer (16 Uhr) drept wi us mit Marlies Seyer un Jochen Wiegandt to'n **Plattdüütsch-Krink** in de Warksteed oder nebenan in't Studio, Tangstedter Landstroot 179/181. Nächst Mol is dat an'n 21. Januar 2025.

Im Interesse einer guten Vorbereitung und auch für den Fall notwendiger Absagen unsererseits sind wir immer dankbar für **vorherige Anmeldungen**. Bitte per Telefon (040 78064358), per Mail oder über die Anmeldeformulare auf www.gzwl.de/veranstaltungen bzw. bei einzelnen Veranstaltungen.

Geschichts- und Zukunftswerkstatt Langenhorn e.V.
Tel. 040 78064358

E-Mail: info@gzwl.de

Tangstedter Landstraße 179, 22417 Hamburg

Bus 192, Haltestelle Timmerloh

www.gzwl.de/veranstaltungen

 **Hausmann®**
Immobilien Beratung

Ein Familienunternehmen – seit 1954 in Langenhorn

Wir kaufen Ihre Immobilie!

- **Kurzfristiger Ankauf zum fairen Preis!**
 - **Kauf im vorhandenen Zustand!**
 - **Übernahme best. Mietverhältnisse!**
 - **Ankaufsprüfung in einer Woche!**
- **Kaufvertrag innerhalb von 4 Wochen!**



Für ein Beratungsgespräch freue ich mich über Ihren Anruf:
Thorsten Hausmann (0173) 913 56 23

www.immobilienkaufof-somit.de
info@hausmann-makler.de